



Niederschrift

über die Sitzung

des Stadtrates

am 09.02.2022

Anwesend

- Vorsitz

Michael Ebling

- Verwaltung

Günter Beck
Manuela Matz
Dr. Eckart Lensch
Janina Steinkrüger
Marianne Grosse
Volker Hans

- Stadtratsmitglieder

Andreas Behringer
Kerstin Bub
Dr. Franziska Conrad
Maurice Conrad
David Dietz
Dr. Matthias Dietz-Lenssen
Erik Donner
Christine Eckert
Thomas Gerster
Alexandra Gill-Gers
Klaus Hafner
Ansgar Helm-Becker
Ludwig Holle
Ruth Jaensch
Daniel Köbler, MdL
Sylvia Köbler-Gross
Martina Kracht
Ellen Kubica
Marcel Kühle
Arne Kuster
Dr. Eleonore Lossen-Geißler
Dr. Claudius Moseler
David Nierhoff
Anette Odenweller
Tupac Orellana
Dr. Markus Reinbold
Christin Sauer
Leonie Sayer
Claudia Siebner

Norbert Solbach
Stephan Stritter
Erwin Stufler
Christine Zimmer

- Schriftführung

Natalie Bauernschmitt

Entschuldigt fehlen

Tim Avemarie-Scharmann
Natascha Bauer-Bertram
Marita Boos-Waidosch
Fabian Ehmann, MdL
Sabine Flegel
Ursula Groden-Kranich
Gunther Heinisch
Dr. Brian Huck
Kamil Ivecen
Martin Kinzelbach
Dr. Wolfgang Klee
Johannes Klomann
Karsten Lange
Myriam Lauzi
Martin Malcherek
Carmen Maurer
Lothar Mehlhose
Daiana Neher
Dr. Rupert Röder
Uta Schmitt
Jana Schweiß
Hannsgeorg Schöning
Dr. Peter Tress
Mareike von Jungenfeld
Cornelia Willius-Senzer, MdL
Dagmar Wolf-Rammensee
Daniela Zaun

Tagessordnung

a) öffentlich

63. Resolution: Der Schutz unserer Polizei ist der Schutz unserer Demokratie (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, FDP, ÖDP, PIRATEN&VOLT, FREIE WÄHLER)
Vorlage: 0223/2022

TEIL I

Anfragen

1. Bezahlte Inserate/Anzeigen der Stadt Mainz und stadtnaher Gesellschaften in Print- und Onlinemedien (AfD)
Vorlage: 1537/2021
2. Beraterleistungen im Auftrag der Stadt Mainz (AfD)
Vorlage: 1541/2021
3. Bebauung städtischer Grünanlagen und Freiflächen (ÖDP)
Vorlage: 1636/2021
4. Mobilfunkantennen mit dem Mobilfunkstandard 5G (ÖDP)
Vorlage: 1637/2021
5. Wohnplätze für Frauen (ÖDP)
Vorlage: 0157/2022
6. Feuerwehreinsätze bei Akku-Bränden (ÖDP)
Vorlage: 0159/2022
7. E-Busse der Mainzer Mobilität (AfD)
Vorlage: 0160/2022
8. Wildwuchs von Corona-Teststationen im Stadtgebiet (AfD)
Vorlage: 0161/2022
9. Blindenampeln in Mainz (SPD)
Vorlage: 0163/2022
10. Mainzer Radkonsens / Bypad-Audit (SPD)
Vorlage: 0165/2022
11. Baumfällungen und Neupflanzungen im Mainzer Stadtgebiet (CDU)
Vorlage: 0168/2022

12. Sondernutzung öffentlicher Flächen (CDU)
Vorlage: 0169/2022
13. Digitale Verwaltung und Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (CDU)
Vorlage: 0170/2022
14. Schutzmaßnahmen für Schüler:innen während der Pandemie (DIE LINKE)
Vorlage: 0172/2022
15. Anzahl angemeldeter PKW in Mainz (DIE LINKE)
Vorlage: 0173/2022
16. Anwohner:innen-Parken (DIE LINKE)
Vorlage: 0174/2022
17. Falschparken (DIE LINKE)
Vorlage: 0175/2022
18. Innenstadt-Parken (DIE LINKE)
Vorlage: 0176/2022
19. Sonderparkgenehmigungen (DIE LINKE)
Vorlage: 0177/2022
20. Nutzung des ehemaligen Nestlé-Geländes im Industriehafen (DIE LINKE)
Vorlage: 0178/2022
21. Ankauf von Belegungsrechten (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 0179/2022
22. Umgang mit Kollegen im Stadtvorstand (CDU)
Vorlage: 0180/2022
23. Kontrollen von Fahrradfahrern in Fußgängerzonen (CDU)
Vorlage: 0181/2022
24. Alternativen zur Mainzer Museumsnacht (CDU)
Vorlage: 0182/2022
25. Fairständliche Verwaltungssprache (CDU)
Vorlage: 0183/2022
26. Abstellen von Fahrrädern auf dem Blindenstreifen vor dem Hauptbahnhof (CDU)
Vorlage: 0184/2022
27. Radweg Rheinufer zwischen Laubenheim und der Mainzer Altstadt (ÖDP)
Vorlage: 0185/2022

28. Schutz des Stadtteils Marienborn vor den Belastungen durch den Autobahnverkehr (ÖDP)
Vorlage: 0186/2022
29. Corona-Situation an Mainzer Kitas (DIE LINKE)
Vorlage: 0187/2022
30. Angespannter Wohnungsmarkt - Entwicklung von sozial gefördertem Wohnraum in Mainz (DIE LINKE)
Vorlage: 0188/2022
31. Unterbringung von Geflüchteten (DIE LINKE)
Vorlage: 0190/2022
32. Output Dezernat VII (Piraten & Volt)
Vorlage: 0193/2022
33. Luca App (Piraten & Volt)
Vorlage: 0194/2022
34. Weiterverwendung der Platten der Rathausfassade (FDP)
Vorlage: 0195/2022
35. Sicherheit und Löschen bei Akkubränden - Spezialgeräte für die Feuerwehr (FDP)
Vorlage: 0196/2022
36. Situation in den Mainzer KITA`s (FDP)
Vorlage: 0197/2022
37. Widerrechtliche Wohnungen in Mainzer Gewerbegebieten (FREIE WÄHLER)
Vorlage: 0198/2022
38. Rad- und Fußwegsanierung als Ergänzung zur Straßensanierung (FREIE WÄHLER)
Vorlage: 0199/2022
39. Zusätzlicher Wohnraum durch Aufstockung oder Aufständern in Mainz (FREIE WÄHLER)
Vorlage: 0200/2022
40. Corona-Messungen im Abwasser der Mainzer Kläranlage (ÖDP)
Vorlage: 0206/2022
41. Fragestunde

Anträge

42. Solidarität statt Gleichgültigkeit - Masken-Soforthilfe für einkommensschwache Menschen (DIE LINKE)
Vorlage: 0171/2022
 - 42.1. Ergänzungsantrag zu Antrag 0171/2022: Solidarität statt Gleichgültigkeit - Masken-Soforthilfe für einkommensschwache Menschen (DIE LINKE) (PIRATEN&VOLT)
Vorlage: 0171/2022/1
43. Lichtverschmutzung eindämmen (ÖDP)
Vorlage: 0189/2022/1
44. gem. Antrag: Programm „Mainz hilft sofort“ verlängern (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)
Vorlage: 0208/2022
 - 44.1. Ergänzungsantrag zu Antrag 0208/2022: gem. Antrag: Programm „Mainz hilft sofort“ verlängern (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP) (PIRATEN&VOLT)
Vorlage: 0208/2022/1
45. Erhalt des Eissportstandortes Mainz (CDU)
Vorlage: 0210/2022
46. Bereich unter der Hochstraße Mombach überplanen (CDU)
Vorlage: 0211/2022

TEIL II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

47. Rheinland-Pfalz-Tag 2022 und Landesjubiläum 18.-22. Mai 2022, Erhöhung des finanziellen Beitrags der Landeshauptstadt Mainz
Vorlage: 0050/2022
48. Digitalisierungsstrategie mainzDIGITAL der Landeshauptstadt Mainz
Vorlage: 0107/2022

49. Wirtschaftliche Beteiligungen
 - 49.1. Rheingoldhalle GmbH & Co. KG;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020
Vorlage: 1730/2021
 - 49.2. Rheingoldhalle Verwaltungs GmbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020
Vorlage: 1732/2021
 - 49.3. Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH;
hier: Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Vorlage: 0018/2022
 - 49.4. Mainzer Stadtwerke AG;
hier: Wirtschaftsplan 2022
Vorlage: 0030/2022
 - 49.5. Wohnbau Mainz GmbH;
hier: Wirtschaftsplan 2022
Vorlage: 0036/2022
 - 49.6. Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH;
hier: Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Vorlage: 0051/2022
 - 49.7. Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG;
hier: Wirtschaftsplanung 2022
Vorlage: 0057/2022
 - 49.8. Rheinhessen Standort Marketing GmbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020
Vorlage: 0025/2022
 - 49.9. Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH;
hier: Umsetzung des bestehenden Betrauungsaktes der MAW im Zusammenhang
mit dem Masterplan ZBM
Vorlage: 0058/2022
50. Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Mainz in der PD-Berater der
öffentlichen Hand GmbH;
hier: Erwerb von Gesellschaftsanteilen
Vorlage: 1716/2021
51. Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;
hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen,
Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 0017/2022

52. Sachstandsberichte
- 52.1. Sachstandsbericht zu Antrag 0498/2021 und Ergänzungsantrag 0498/2021/1
Gemeinsamer Antrag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP, CDU
Azubi-Offensive für die Mainzer Stadtverwaltung: Wir fördern Fachkräfte!
Vorlage: 0156/2022
53. Platzbenennung in Mainz-Altstadt;
hier: Benennung des neuen Platzes mit der Grünanlage zwischen RGZM und
ehemaliger Neutorschule
Vorlage: 0012/2022
54. Gestaltungshandbuch zur äußeren Gestaltung baulicher Anlagen im Einkaufszentrum
Mainz Lerchenberg;
hier: Durchführung einer Bürgerinformation
Vorlage: 1708/2021
55. Bebauungsplanentwurf "Moritzstraße (W 106)" (Planstufe I);
hier: - erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m.
§ 1 Abs. 8 BauGB
- Durchführung des Bauleitplanverfahrens im beschleunigten Verfahren
gemäß § 13 a BauGB
- Vorlage in Planstufe I
- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
gemäß § 3 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 1727/2021

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

56. Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien
- 56.1. Ergänzung von Gremien
Vorlage: 0001/2022
57. Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]
58. Anregungen der Ortsbeiräte [ca. 18.30 Uhr]

b) nicht öffentlich

59. Personalangelegenheiten
60. Bauangelegenheiten
61. Vertragsangelegenheiten
62. Grundstücksangelegenheiten

Der Vorsitzende eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. In der Sitzung vom 02.02.2022 haben sich die Mitglieder des Ältestenrates, aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens, auf die Durchführung der Stadtratssitzung in reduzierter Besetzung verständigt.

Herr Oberbürgermeister Ebling führt aus, dass die heutige Sitzung des Stadtrates erneut live übertragen wird. Abrufbar ist die Livestream-Übertragung auf der Internetseite unter www.mainz.de/stadtrat-live. Die Mitglieder des Rates wurden gesondert auf die Art und den Umfang der Datenerhebung hingewiesen. Die Möglichkeit der Veröffentlichung einer Stadtratssitzung ist durch § 2 der Hauptsatzung gegeben.

Eine gemeinsame Resolution der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, FDP, ÖDP, PIRATEN&VOLT und FREIE WÄHLER (Nr. 0223/2022) zum Thema „Der Schutz unserer Polizei ist der Schutz unserer Demokratie“ wurde eingereicht und wird unter Punkt 63 geführt. Die Beschlussfassung ohne Aussprache findet vor der Behandlung der Anfragen statt.

Die Antwort zur Anfrage unter Punkt 20 „Nutzung des ehemaligen Nestlé-Geländes im Industriehafen“ (Nr. 0178/2022) enthält nicht öffentliche Bestandteile, sodass diese Antwort im nicht öffentlichen Teil der Sitzung erneut aufgerufen wird.

Zum Antrag der Fraktion DIE LINKE unter Punkt 42 „Solidarität statt Gleichgültigkeit - Masken-Soforthilfe für einkommensschwache Menschen“ (Nr. 0171/2022) liegt ein Ergänzungsantrag der Fraktion PIRATEN&VOLT vor, der unter Punkt 42.1 geführt wird (Nr. 0171/2022/1).

Weiterhin wurde seitens der Fraktion PIRATEN&VOLT ein Ergänzungsantrag zu Punkt 44 „gem. Antrag: Programm „Mainz hilft sofort verlängern“ von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP eingereicht, der die Nummer 44.1 (Nr. 0208/2022/1) erhält.

Nach Vorberatung in der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Personalausschusses und des Kulturausschusses am 02.02.2022 liegt eine aktualisierte Fassung der Beschlussvorlage unter Punkt 59.1 vor (Nr. 0081/2022/1).

Aufgrund von Beratungsbedarf in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 03.02.2022 soll Punkt 62.2 „Grundstücksangelegenheit“ (Nr. 1443/2021) von der Tagesordnung abgesetzt werden.

Herr Gerster zieht für die CDU-Fraktion den Antrag unter Punkt 45 „Erhalt des Eissportstandortes Mainz“ (Nr. 0210/2022) zurück. Es bestehe die Absicht einen fraktionsübergreifenden Antrag für die kommende Stadtratssitzung einzubringen.

Der Tagesordnung in der zuvor beschriebenen Form stimmt der Stadtrat einstimmig zu.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 63 **Resolution: Der Schutz unserer Polizei ist der Schutz unserer Demokratie (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, FDP, ÖDP, PIRATEN&VOLT, FREIE WÄHLER)**
Vorlage: 0223/2022

Der Stadtrat stimmt der vorliegenden Resolution einstimmig zu. In Gedenken an die Polizistin und den Polizisten, die getötet wurden, erhebt sich der Rat von seinen Sitzen.

T E I L I

Anfragen

Punkt 1 **Bezahlte Inserate/Anzeigen der Stadt Mainz und stadtnaher Gesellschaften in Print- und Onlinemedien (AfD)**
Vorlage: 1537/2021

Die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 2 **Beraterleistungen im Auftrag der Stadt Mainz (AfD)**
Vorlage: 1541/2021

Herr Stritter fragt nach der Höhe der jeweiligen Gesamtsummen der Beratungsleistungen in den Jahren 2019, 2020 und 2021. Weiterhin bezieht sich Herr Stritter auf die dritte Zeile der Tabelle, die einen Betrag in Höhe von 89.250 € für Rechtsberatung in Bezug auf die Rathaussanierung ausweise. Er fragt, ob die Beratung nicht durch das Rechtsamt der Stadt Mainz hätte erfolgen können.

Herr Oberbürgermeister Ebling antwortet, dass bei derartigen Verfahren das Rechtsamt beteiligt werde. Im vorliegenden Fall handele es sich jedoch um komplexe Vergabefragen mit Bezug zum Europarecht, die nicht zum alltäglichen Aufgabenspektrum des Rechtsamtes gehörten. Zur ersten Frage sagt Herr Oberbürgermeister zu, die Antwort nachzureichen, falls es möglich sei, eine derartige Auflistung zusammenzustellen.

Punkt 3 **Bebauung städtischer Grünanlagen und Freiflächen (ÖDP)**
Vorlage: 1636/2021

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 4 **Mobilfunkantennen mit dem Mobilfunkstandard 5G (ÖDP)**
Vorlage: 1637/2021

Herr Dr. Moseler bittet die aktuellen Standorte unter Punkt 2 der Antwort nachzureichen. Weiterhin erkundigt sich Herr Dr. Moseler in Bezug auf Punkt 4 und 5 nach den Gründen, weshalb die Verwaltung die Website bisher nicht aktualisiert habe.

Frau Beigeordnete Matz sagt zu, die Standorte nachzureichen und verweist beim zweiten Teil der Nachfrage auf die eingeschränkten personellen Ressourcen.

Punkt 5 **Wohnplätze für Frauen (ÖDP)**
Vorlage: 0157/2022

Herr Dr. Moseler fragt, ob seitens der Verwaltung geplant sei, ein trägerübergreifendes sozialpädagogisches Konzept zu erarbeiten. Weiterhin erkundigt sich Herr Dr. Moseler in Bezug auf Frage 8 und 9, ob der Verwaltung hierzu bereits konkrete Liegenschaften bekannt seien.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch führt aus, dass ein derartiges Konzept in einer der nächsten Sitzungen des Sozialausschusses vorgestellt werde. Sobald sich die Planungen hinsichtlich geeigneter Liegenschaften konkretisieren würden, werde dies ebenfalls im Sozialausschuss behandelt.

Punkt 6 **Feuerwehreinsätze bei Akku-Bränden (ÖDP)**
Vorlage: 0159/2022

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 7 **E-Busse der Mainzer Mobilität (AfD)**
Vorlage: 0160/2022

Herr Stritter bittet um Benennung konkreter Probleme bei der Beschaffung von E-Bussen und fragt, ob sich diese auf den Hersteller zurückführen ließen.

Frau Beigeordnete Steinkrüger erläutert, dass es hierzu eine Ausschreibung gegeben habe. Aufgrund des Ausschreibungsergebnisses habe sich die Verwaltung für einen Hersteller entschieden. Durch die hohe europaweite Nachfrage kämen die Hersteller kaum mit der Produktion nach. Weiterhin handele es sich um eine neue Technologie, die einer der Gründe dafür sei, dass es im Betrieb zu Problemen komme.

Punkt 8 **Wildwuchs von Corona-Teststationen im Stadtgebiet (AfD)**
Vorlage: 0161/2022

Zu der von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 9 **Blindenampeln in Mainz (SPD)**
Vorlage: 0163/2022

Die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 10 **Mainzer Radkonsens / Bypad-Audit (SPD)**
Vorlage: 0165/2022

Herr Donner fragt nach den konkreten Gründen, die in der pandemischen Lage zur Verhinderung der Fortsetzung des Verfahrens geführt hätten.

Frau Beigeordnete Steinkrüger führt aus, dass es sich hierbei um ein aufwändiges Partizipationsverfahren handele. Auch hätten technische Probleme sowie personelle Engpässe zu Verzögerungen geführt. Es sei geplant, dass Projekt im Zuge der Stellenneubesetzung des Radfahrbeauftragten neu anzustoßen.

Punkt 11 **Baumfällungen und Neupflanzungen im Mainzer Stadtgebiet (CDU)**
Vorlage: 0168/2022

Zu der von Frau Beigeordneter Steinkrüger vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 12 **Sondernutzung öffentlicher Flächen (CDU)**
Vorlage: 0169/2022

Herr Gerster fragt wie oft eine Verlängerung der Genehmigung beantragt werden könne und ob im Falle einer Verlängerung die Möglichkeit bestehe, die Gebühren zu erhöhen.

Frau Beigeordnete Steinkrüger sagt zu die Antwort nachzureichen.

Punkt 13 **Digitale Verwaltung und Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (CDU)**
Vorlage: 0170/2022

Herr Holle verweist in Bezug auf Punkt 7 auf ein Schreiben der großen rheinlandpfälzischen Städte an die Landesregierung und fragt nach dessen Beantwortung.

Herr Oberbürgermeister Ebling führt aus, dass es kein direktes Antwortschreiben gebe, aber eine Vereinbarung der kommunalen Spitzenverbände mit dem Digitalministerium Rheinland-Pfalz, das die nächsten Meilensteine für die Umsetzung des OZG präziser fasse und einen Zeitrahmen vorgebe.

Punkt 14 **Schutzmaßnahmen für Schüler:innen während der Pandemie (DIE LINKE)**
Vorlage: 0172/2022

Frau Sayer fragt in Bezug auf Punkt 1 nach, wie sich das zahlenmäßige Verhältnis zu den normalerweise eingesetzten Bussen darstelle sowie nach der Anzahl der eingesetzten Busfahrer:innen.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch sagt zu, die erforderlichen Informationen bei der Mainzer Mobilität einzuholen und die Antwort nachzureichen.

Punkt 15 **Anzahl angemeldeter PKW in Mainz (DIE LINKE)**
Vorlage: 0173/2022

Da zu Frage 2 und 3 keine Antworten vorliegen würden, fragt Frau Sayer ob vorgesehen sei, die Größe und das Gewicht von PKWs und Zweitfahrzeugen zukünftig in die Statistik mit einzubeziehen.

Frau Beigeordnete Steinkrüger antwortet, dass dies derzeit nicht vorgesehen sei. Sie sagt zu, eine ausführlichere Antwort nachzureichen.

Punkt 16 **Anwohner:innen-Parken (DIE LINKE)**
Vorlage: 0174/2022

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 17 **Falschparken (DIE LINKE)**
Vorlage: 0175/2022

Die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 18 **Innenstadt-Parken (DIE LINKE)**
Vorlage: 0176/2022

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 19 **Sonderparkgenehmigungen (DIE LINKE)**
Vorlage: 0177/2022

Zu der von Frau Beigeordneter Steinkrüger vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 20 **Nutzung des ehemaligen Nestlé-Geländes im Industriehafen (DIE LINKE)**
Vorlage: 0178/2022

Da die Antwort zu dieser Anfrage nicht öffentliche Bestandteile enthalte, werden die Nachfragen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

Punkt 21 **Ankauf von Belegungsrechten (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 0179/2022

Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Punkt 22 **Umgang mit Kollegen im Stadtvorstand (CDU)**
Vorlage: 0180/2022

Herr Gerster fragt, ob es in der Vergangenheit bereits den Fall gegeben habe, dass ein Aufsichtsratsvorsitzender einer betroffenen Gesellschaft nicht eingeladen wurde und ob zukünftig davon ausgegangen werden könne, dass bei überschneidenden Kompetenzen nur noch ein Dezernent eingeladen werde.

Herr Oberbürgermeister Ebling erläutert mit dem Verweis auf Punkt 2, dass sich dies nach dem Themenbereich und dem Charakter der Veranstaltung richte. Die Entscheidungen würden im Einzelfall getroffen. Es sei nichts Ungewöhnliches, dass zu Corona-Zeiten Termine mit reduzierter Anwesenheit stattfinden würden. Dies gelte auch für Presstetermine bei denen darauf geachtet werde, dass auch der Stadtvorstand reduziert erscheine.

Punkt 23 **Kontrollen von Fahrradfahrern in Fußgängerzonen (CDU)**
Vorlage: 0181/2022

Herr Gerster fragt, ob die Verwaltung eine Diskrepanz bei 65 gebührenpflichtigen Verwarnungen gegenüber Radfahrenden und 14.300 Verwarnungen gegenüber Autofahrer:innen feststelle. Weiterhin fragt Herr Gerster die Verwaltung, ob geplant sei die Kontrollen in der Fußgängerzone zu verstärken.

Frau Beigeordnete Steinkrüger erklärt, dass sie die genannte Diskrepanz nicht bestätigen könne. Pandemiebedingt hätten die geplanten Schwerpunktkontrollen mit der Polizei bisher nicht stattgefunden. Die Kontrollen sollen zukünftig aber wieder durchgeführt werden.

Punkt 24 **Alternativen zur Mainzer Museumsnacht (CDU)**
Vorlage: 0182/2022

Herr Dr. Reinbold fragt, ob vergleichbar zum Jahr 2020, durch die Kulturverwaltung wieder eine finanzielle Unterstützung vorgesehen sei.

Frau Beigeordnete Grosse führt aus, dass es nicht zu verantworten sei, die Museumsnacht stattfinden zu lassen. Es sei geplant, neue Projekte unter Einbeziehung der freien Szene in die Stadt zu bringen und Kultur sichtbarer zu machen. Seitens der Verwaltung werde dies ausdrücklich begrüßt und versucht dies auch finanziell zu unterstützen.

Punkt 25 **Fairständliche Verwaltungssprache (CDU)**
Vorlage: 0183/2022

Die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 26 **Abstellen von Fahrrädern auf dem Blindenstreifen vor dem Hauptbahnhof (CDU)**
Vorlage: 0184/2022

Herr Gerster fragt, ob der Verwaltung bekannt sei, dass Fahrräder, die den Fußgängerbereich und damit auch Blindenstreifen blockieren würden, jederzeit entfernt werden könnten. Darüber hinaus fragt Herr Gerster, ob die Verwaltung Handlungsbedarf zur Erarbeitung einer Satzung zur Freihaltung von Blindenstreifen sehe.

Frau Beigeordnete Steinkrüger führt aus, dass derzeit Handlungsoptionen geprüft würden.

Punkt 27 **Radweg Rheinufer zwischen Laubenheim und der Mainzer Altstadt (ÖDP)**
Vorlage: 0185/2022

Zu der von Frau Beigeordneter Steinkrüger vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 28 **Schutz des Stadtteils Marienborn vor den Belastungen durch den Autobahnverkehr (ÖDP)**
Vorlage: 0186/2022

Herr Dr. Moseler fragt, ob die Verwaltung es als Präjudiz für einen späteren Ausbau des Streckenabschnittes zwischen dem Mainzer Dreieck und dem Kreuz Mainz-Süd betrachte, dass ein Teilstück des Mainzer Südkreuzes mit sechs Fahrspuren und zwei Standspuren ausgebaut werden solle. Weiterhin fragt Herr Dr. Moseler, wieso die Verwaltung der Meinung sei, für den jetzt im Bau befindlichen Teil, ausreichende Rechtsgrundlagen vorliegen zu haben.

Frau Beigeordnete Steinkrüger verweist in ihren Ausführungen auf die vorliegende Antwort der Verwaltung.

Punkt 29 **Corona-Situation an Mainzer Kitas (DIE LINKE)**
Vorlage: 0187/2022

Die Fraktion DIE LINKE hatte zu diesem Punkt eine aktuelle halbe Stunde nach § 4 Abs. 5 der Geschäftsordnung beantragt.

Hierzu sprechen Frau Sayer (DIE LINKE), Frau Jaensch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Frau Siebner (CDU), Herr Behringer (SPD), Frau Bub (FDP), Herr Stritter (AfD) und Herr Dr. Moseler (ÖDP). Herr Beigeordneter Dr. Lensch antwortet mit seinen Ausführungen für die Verwaltung.

Punkt 30 **Angespannter Wohnungsmarkt – Entwicklung von sozial gefördertem Wohnraum in Mainz (DIE LINKE)**
Vorlage: 0188/2022

Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Punkt 31 **Unterbringung von Geflüchteten (DIE LINKE)**
Vorlage: 0190/2022

Zu der von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 32 **Output Dezernat VII (Piraten & Volt)**
Vorlage: 0193/2022

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Herrn Beigeordneten Hans zur Kenntnis.

Punkt 33 **Luca App (Piraten & Volt)**
Vorlage: 0194/2022

Herr Oberbürgermeister Ebling weist daraufhin, dass es sich bei den vorliegenden Antworten ausschließlich um die Rückmeldungen aus dem Gesundheitsamt Mainz-Bingen handele. Die Stadtverwaltung Mainz habe hierbei keine eigene Zuständigkeit.

Herr Conrad bezieht sich auf Punkt 8 der Anfrage und fragt wie viele Anfragen es seitens der Polizei und Staatsanwaltschaft gegeben habe.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch sagt zu, die Antwort beim zuständigen Gesundheitsamt zu erfragen.

Punkt 34 **Weiterverwendung der Platten der Rathausfassade (FDP)**
Vorlage: 0195/2022

Die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 35 **Sicherheit und Löschen bei Akkubränden - Spezialgeräte für die**
Feuerwehr (FDP)
Vorlage: 0196/2022

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 36 **Situation in den Mainzer KITA's (FDP)**
Vorlage: 0197/2022

Zu der von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 37 **Widerrechtliche Wohnungen in Mainzer Gewerbegebieten**
(FREIE WÄHLER)
Vorlage: 0198/2022

Herr Stufler fragt nach den konkreten Zahlen der Wohnungen, die zweckentfremdet wurden.

Frau Beigeordnete Grosse verweist auf die vorliegende Antwort. Der Verwaltung liege hierzu keine Statistik vor.

Punkt 38 **Rad- und Fußwegsanierung als Ergänzung zur Straßensanierung**
(FREIE WÄHLER)
Vorlage: 0199/2022

Die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 39 **Zusätzlicher Wohnraum durch Aufstockung oder Aufständern in**
Mainz (FREIE WÄHLER)
Vorlage: 0200/2022

Zu der von Frau Beigeordneter Matz vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 40 **Corona-Messungen im Abwasser der Mainzer Kläranlage (ÖDP)**
Vorlage: 0206/2022

Herr Dr. Moseler fragt, wieso die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsbetrieb kein eigenes Projekt gestartet habe, um die Messungen in Zukunft fortzuführen. Zudem fragt Herr Dr. Moseler wieso kleinteilige Untersuchungen notwendig seien, da es ja darum gehe, grobe Entwicklungen erkennen zu können.

Frau Beigeordnete Steinkrüger erklärt, dass im Wirtschaftsbetrieb keine Expertise vorhanden sei, die erhobenen Daten wissenschaftlich auszuwerten und daraus Schlüsse zu ziehen. Daher werde das Forschungsprojekt nicht in Eigenverantwortung fortgeführt.

Punkt 41 **Fragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Anträge

Punkt 42 **Solidarität statt Gleichgültigkeit - Masken-Soforthilfe für einkommensschwache Menschen (DIE LINKE)**
Vorlage: 0171/2022

Punkt 42.1 **Ergänzungsantrag zu Antrag 0171/2022: Solidarität statt Gleichgültigkeit - Masken-Soforthilfe für einkommensschwache Menschen (DIE LINKE) (Piraten & Volt)**
Vorlage: 0171/2022/1

Für die Fraktion DIE LINKE begründet Herr Orellana den Hauptantrag ehe Herr Conrad für die Fraktion PIRATEN&VOLT zum vorliegenden Ergänzungsantrag spricht. Weitere Redebeiträge von Herrn Helm-Becker (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Frau Siebner (CDU) und Herrn Kuster (AfD) folgen. Herr Orellana (DIE LINKE) erklärt, den Ergänzungsantrag der Fraktion PIRATEN&VOLT unter Punkt 42.1 übernehmen zu wollen.

Die Stellungnahme seitens der Verwaltung erfolgt durch Herrn Beigeordneten Dr. Lensch. In der darauffolgenden Abstimmung wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 43 **Lichtverschmutzung eindämmen (ÖDP)**
Vorlage: 0189/2022/1

Herr Dr. Moseler begründet seitens der ÖDP-Fraktion den eingereichten Antrag. Weiterhin bringen Herr Solbach (CDU), Frau Zimmer (SPD) sowie Herr Stritter (AfD) Redebeiträge ein. Neben Herrn Solbach (CDU) beantragt auch Frau Zimmer (SPD) die Überweisung des Antrages in die zuständigen Ausschüsse.

Nach Stellungnahme der Verwaltung durch Frau Beigeordnete Grosse wird der Antrag mit mehrheitlicher Zustimmung in den Bauausschuss sowie Umweltausschuss verwiesen.

Punkt 44 **gem. Antrag: Programm „Mainz hilft sofort“ verlängern (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)**
Vorlage: 0208/2022

Punkt 44.1 **Ergänzungsantrag zu Antrag 0208/2022: gem. Antrag: Programm „Mainz hilft sofort“ verlängern (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP) (Piraten & Volt)**
Vorlage: 0208/2022/1

Für die antragstellenden Fraktionen begründen Herr Helm-Becker (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Frau Gill-Gers (SPD) und Frau Bub (FDP) den Antrag unter Punkt 44. Weitere Wortmeldungen von Herrn Holle (CDU), Herrn Orellana (DIE LINKE) sowie Herrn Kuster (AfD) folgen.

Herr Bürgermeister Beck gibt seitens der Verwaltung die Stellungnahme zum vorliegenden Antrag ab. In der nun folgenden Abstimmung wird der Antrag unter Punkt 44 ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen angenommen. Der Ergänzungsantrag der Fraktion PIRATEN&VOLT wird hingegen mehrheitlich seitens des Rates abgelehnt.

Punkt 45 **Erhalt des Eissportstandortes Mainz (CDU)**
Vorlage: 0210/2022

Der vorliegende Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung seitens der CDU-Fraktion zurückgezogen.

Punkt 46 **Bereich unter der Hochstraße Mombach überplanen (CDU)**
Vorlage: 0211/2022

Den vorliegenden Antrag begründet Herr Gerster für die CDU-Fraktion. Herr Köbler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Frau Zimmer (SPD), Herr Dietz (FDP), Herr Kuster (AfD) sowie Herr Dr. Moseler (ÖDP) bringen sich durch ihre Redebeiträge in die Antragsdebatte ein. Herr Köbler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt darüber hinaus die Überweisung des Antrages in den zuständigen Bauausschuss.

Nach erfolgter Stellungnahme der Verwaltung durch Frau Beigeordnete Grosse wird der Antrag mit mehrheitlicher Zustimmung des Rates überwiesen.

TEIL II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 47 **Rheinland-Pfalz-Tag 2022 und Landesjubiläum 18.-22. Mai 2022, Erhöhung des finanziellen Beitrags der Landeshauptstadt Mainz**
Vorlage: 0050/2022

Der Finanz- und Vergabeausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt mehrheitlich, für die Ausrichtung des Rheinland-Pfalz-Tages 2022 überplanmäßig Mittel in Höhe von weiteren 180.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.01.2022.

Punkt 48 **Digitalisierungsstrategie mainzDIGITAL der Landeshauptstadt Mainz**
Vorlage: 0107/2022

Der Haupt- und Personalausschuss und der Stadtrat nehmen Kenntnis von der konzernweiten Digitalisierungsstrategie mainzDIGITAL.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 19.01.2022.

Punkt 49 **Wirtschaftliche Beteiligungen**

Punkt 49.1 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheingoldhalle GmbH & Co. KG**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020
Vorlage: 1730/2021

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der CONCEPT Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2020 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 14.571.572,07 Euro und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 410.527,95 Euro,
2. die Verrechnung des Jahresfehlbetrages 2020 i.H.v. 410.527,95 Euro mit den Ergebniskonten der Gesellschafter,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.02.2021.

Punkt 49.2 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH;**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020
Vorlage: 1732/2021

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der CONCEPT Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2020 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 62.336,51 € und einen Jahresüberschuss i.H.v. 2.096,08 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss 2020 i.H.v. 2.096,08 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.12.2021.

Punkt 49.3 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Alten- und Wohnheime**
gGmbH
hier: Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Vorlage: 0018/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

Dem Wirtschaftsplan der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH für das Wirtschaftsjahr 2022 und der Mittelfristplanung bis 2026 wird zugestimmt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.01.2022.

Punkt 49.4 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG;**
hier: Wirtschaftsplan 2022
Vorlage: 0030/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2022 der Mainzer Stadtwerke AG ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.01.2022.

Punkt 49.5 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Wohnbau Mainz GmbH;**
hier: Wirtschaftsplan 2022
Vorlage: 0036/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt der Unterneh-

mensplanung 2022-2026 der Wohnbau Mainz GmbH sowie der WB Services GmbH ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.01.2022.

Punkt 49.6 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH**
hier: Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Vorlage: 0051/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan der GVG für das Wirtschaftsjahr 2022 ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.01.2022.

Punkt 49.7 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG**
hier: Wirtschaftsplanung 2022
Vorlage: 0057/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

Dem Wirtschaftsplan der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG für das Jahr 2022 und der Mittelfristplanung bis 2026 wird zugestimmt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 13.01.2022.

Punkt 49.8 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Rheinhessen Standort Marketing GmbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020
Vorlage: 0025/2022

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes der Kreisverwaltung Alzey-Worms über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheinhessen Standort Marketing GmbH für das Geschäftsjahr 2020 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 58.117,37 € und einem Jahresergebnis i.H.v. 1.913,31 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss 2020 i.H.v. 1.913,31 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung des Geschäftsführers Herrn Dirk Schmitt für das Geschäftsjahr 2020.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 06.01.2022.

Punkt 49.9 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Alten- und Wohnheim
gGmbH**
**hier: Umsetzung des bestehenden Betrauungsaktes der MAW im
Zusammenhang mit dem Masterplan ZBM**
Vorlage: 0058/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt mehrheitlich:

Die Umsetzung des bestehenden Betrauungsaktes der MAW im Zusammenhang mit dem Masterplan ZBM.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 13.01.2022.

Punkt 50 **Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Mainz in der PD-Berater der
öffentlichen Hand GmbH;**
hier: Erwerb von Gesellschaftsanteilen
Vorlage: 1716/2021

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen vorbehaltlich der Zustimmung der ADD:

1. den Erwerb von 15 Geschäftsanteilen an der PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin, gem. Musterkaufvertrag (Anl. 3) einschließlich der Ausübungserklärung Verkaufsoption für den Fall der späteren Rückveräußerung der Beteiligung an die PD,
2. den Beitritt zur Gesellschaftervereinbarung (Anl. 2) und
3. den Abschluss der Eckpunktevereinbarung (Anl. 4) mit der PD.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.12.2021.

Punkt 51 **Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;**
**hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoring-
leistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen**
Vorlage: 0017/2022

Der Annahme der Zuwendungen gemäß beiliegender Liste wird ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zugestimmt.

Erst nach der Unbedenklichkeitserklärung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion kann die Zustimmung der Zuwendungen/Sponsoringleistungen in Kraft treten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.01.2022.

Punkt 52 **Sachstandsberichte**

Punkt 52.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 0498/2021 und Ergänzungsantrag 0498/2021/1 Gemeinsamer Antrag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP, CDU - Azubi-Offensive für die Mainzer Stadtverwaltung: Wir fördern Fachkräfte!**
Vorlage: 0156/2022

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich, den Antrag für erledigt zu erklären.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.01.2022.

Punkt 53 **Platzbenennung in Mainz-Altstadt**
hier: Benennung des neuen Platzes mit der Grünanlage zwischen RGZM und ehemaliger Neutorschule
Vorlage: 0012/2022

Der Kulturausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, den neu entstehenden Platz zwischen dem Römisch-Germanischen Zentralmuseum (RGZM) und der ehemaligen Neutorschule einschließlich der angrenzenden neuen Grünanlage in

Ludwig-Lindenschmit-Forum

zu benennen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.01.2022.

Punkt 54 **Gestaltungshandbuch zur äußeren Gestaltung baulicher Anlagen im Einkaufszentrum Mainz Lerchenberg**
hier: - Durchführung einer Bürgerinformation
Vorlage: 1708/2021

Der Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu o.g. Entwurf, in Kenntnis der Vorlage, die Durchführung einer Bürgerinformation im Aushangverfahren.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.12.2021

- Punkt 55** **Bebauungsplanentwurf "Moritzstraße (W 106)" (Planstufe I)**
hier:
- erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m.
§ 1 Abs. 8 BauGB
- Durchführung des Bauleitplanverfahrens im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB
- Vorlage in Planstufe I
- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 1727/2021

Der Stadtvorstand, der Ortsbeirat Mainz-Weisenau, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu dem o.g. Bauleitplanentwurf:

1. den erneuten Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB,
2. das Bauleitplanverfahren im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB durchzuführen,
3. die Vorlage in Planstufe I,
4. die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB im Aushangverfahren.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.12.2021

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 56 **Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien**

Punkt 56.1 **Ergänzung von Gremien** **Vorlage: 0001/2022**

Der Stadtrat wählt bzw. entsendet ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die nachfolgenden Personen in die jeweiligen Gremien:

1. Jugendhilfeausschuss

(10 25 07/33-0)

Auf Vorschlag des Stadtelternausschusses werden

Nora Egler (Mitglied) und
Nicolai Kuntze (Stellvertretung)

in das o. g. Gremium gewählt.

2. AG Kindertagesbetreuung des Jugendhilfeausschusses

(10 25 07/33-24)

Auf Vorschlag des Stadtelternausschusses werden als Mitglieder und persönliche Stellvertretungen

Jonas Danzeisen (Mitglied) und Artur Louis (pers. Stellvertretung)

Nora Egler (Mitglied) und Nick Spreckelsen (pers. Stellvertretung)

Nicolai Kuntze (Mitglied) und Janek Zeuschner (pers. Stellvertretung)

Nicole Born (Mitglied) und Kathrin Happel (pers. Stellvertretung)

in das o. g. Gremium gewählt.

3. Beirat für Migration und Integration

(10 25 07/26)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolge von Karin Trautwein

StRM Klaus Hafner

in das o. g. Gremium gewählt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 09.02.2022

Punkt 57 **Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]**

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 58 **Anregungen der Ortsbeiräte [ca. 18.30 Uhr]**

Hierzu sind keine Vorlagen zu verzeichnen.

Ende der Sitzung: 17:35 Uhr

gez.

Michael Ebling
Vorsitz

gez.

Natalie Bauernschmitt
Schriftführung